Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 36 (1942)
Heft: (12): Dezember-Sendung

Artikel: Zur Nachahmung Christi
Autor: Kempis, Thomas a
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-138121

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zur Nachahmung Chriſti.

Ich gedenke, auf zwangloſe Weiſe, wenn dieſe Hefte weiter erſcheinen, darin kurze Stücke aus dem wunderbaren, Thomas a Kempis zugeſchriebenen Buche „*Ueber die Nachahmung Chriſti*“ („De imitatione Christi“) zu bringen. Zwar betone ich ſelber, daß *Nachfolge* Chriſti nicht *Nachahmung* iſt, aber die Nachahmung kann doch auch einen guten Sinn haben. Das ganze Buch bewegt ſich freilich nur in der Sphäre des *individuellen* Lebens, aber da die *ſoziale* Wahrheit in dieſen Heften genügend zur Geltung kommt, mag als Ergänzung das Individuelle, auch in Einſeitigkeit, am Platze ſein.

I.

„Wer mir nachfolgt, der wandelt nicht in Finſternis“, ſpricht der Herr. Das ſind Worte Chriſti, durch die wir ermahnt werden, wie wir ſein Leben und ſeine Haltung nachahmen ſollen, wenn wir wahrhaft erleuchtet und von der Blindheit des Herzens befreit werden wollen. Es iſt darum unſer höchſtes Studium, über das Leben Jeſu Chriſti nachzudenken.

Die Lehre Chriſti geht über alle Lehren der Heiligen, und wer den Geiſt dafür hätte, würde darin verborgenes Manna finden. Aber es geſchieht, daß viele infolge von häufigem Hören wenig Verlangen danach empfinden, weil ſie den Geiſt Chriſti nicht haben. Wenn aber Einer Chriſti Worte voll und friſch verſtehen will, ſo iſt notwendig, daß er ihm ſein ganzes Leben gleichzugeſtalten trachtet.

Was hilft es dir, großartig über die Dreieinigkeit zu disputieren, wenn du der Demut ermangelſt und damit der Dreieinigkeit mißfällſt? Wahrhaftig, hohe Worte machen nicht heilig und gerecht, aber ein Leben im Guten macht Gott lieb. Ziehe du vor, lieber Reue zu *fühlen*, als ihre *Definition* zu wiſſen. Wenn du die ganze Bibel auswendig wüßteſt und dazu alle Ausſagen der Philoſophen: was nützte das alles ohne die Liebe Gottes und die Gnade? Eitelkeit der Eitelkeiten, und alles iſt eitel, außer Gott zu lieben und ihm allein zu dienen.

Schweizerische Selbſtbeſinnung während des zweiten Weltkrieges.

Vorbemerkung: In einem Ferienkurs der Religiös-ſozialen Vereinigung, der vom 12. bis 17. Oktober 1942 in Hütten (Zürich) ſtattfand, fiel dem Verfaſſer die Aufgabe zu, folgende Geſichtspunkte näher zu erörtern: Der Zerfall der geiſtigen Grundlagen der Schweiz und ihre Wiederherſtellung; Nationale Kultur als Problem; Nationale Erziehung als Problem; Das Schul- und Bildungsproblem. — Vorliegender Aufſatz enthält ſeine Ausführungen in etwas veränderter Form.

I.

Wenn dieſer zweite Weltkrieg überſtanden ſein wird, ohne daß die Schweiz mit hineingeriſſen worden wäre, ſtehen wir Schweizer dennoch